

Visions

La Princess 2 | Kapitel 12 in Arbeit

Von Yumi-san_89

Kapitel 1: Immer wieder Ärger mit Team Rocket

Also, hier kommt das erste Kapitel^^
Ich wünsch euch viel vergnügen^^

Kapitel 1: Immer wieder Ärger mit Team Rocket

Inzwischen waren bereits zwei Stunden vergangen, seit dem Ash sich auf die Suche nach Misty gemacht hatte. So packten sich Maïke, Max und Rocko ihre Taschenlampen, begaben sich nach draussen und machten sich zusammen mit ihren Pokémon auf die Suche nach den beiden. Jedoch kurz, bevor sie in den Wald kamen, stürzten sie in eine Fallgrube. „AH!“, hörte man die drei schreien. „Wer war das denn?“, fragte Max, während er sich seinen schmerzenden Hinterkopf rieb. „Wir!“ Die drei sahen nach oben. Und wen erblickten sie da? Team Rocket natürlich. „Ihr?!“, rief Maïke nun etwas ungehalten. „Könnt ihr uns denn nie in Ruhe lassen?“ „Nein“, grinste James, worauf Jessie meinte: „Ihr wisst doch genau was wir wollen!“ „Und was ist das?“, fragten die drei Pokémontrainer etwas gelangweilt. „Pikachu natürlich!“, meinte Jessie etwas hochnäsiger. „Ganz Genau! Also, her damit!“, sagte James mit beföhlerischem Ton. „Hey, wartet mal!“ „Was soll das Mauzi? Du solltest doch auf unsere Pokémon aufpassen, damit sie nicht ausbrechen!“ „Ja, das weis ich ja, aber dann erklärt mir mal, wo der Knirps und das Pikachu abgeblieben sind?“ „WIE?!“ James und Jessie sahen ziemlich entgeistert in die Fallgrube rein. Und wirklich: Ash und Pikachu waren nicht dabei. „Hey, wo sind das Pikachu und der Knirps abgeblieben?“, fragte Jessie die drei. „Keine Ahnung. Wir sind nämlich gerade auf der Suche nach ihnen!“, meinte Rocko. „Ja sicher, und wer’s glaubt wird selig“, grinste Jessie vor sich hin. „Na dann, viel vergnügen im Kloster, Jessie!“, hörten die sechs auf einmal eine Stimme, die ihnen bekannt vorkam. Es war Ash, welcher grade mit Misty hand in hand angerannt kam. „Hey, das ist der Knirps!“ Während Team Rocket durch Ash und Misty regelrecht abgelenkt wurde, befreiten sich die anderen Drei aus der Fallgrube. „Also, du hast uns gehört! Her mit Pikachu! Aber etwas dalli!“ „Ihr solltet doch inzwischen genau wissen, dass ihr sowieso keine Chance gegen uns habt, oder Pikachu?“, fragte der Schwarzhaarige seinen kleinen Freund, welcher ihm soeben auf die Schulter sprang. „Pika!“ (Ganz Genau!), stimmte ihm das Mauspokémon zu und sprang direkt vor Ash auf den Boden, bereit dazu, Team Rocket einen Abgang zu verpassen. Gerade als Ash Pikachu eine Attacke beföhlen wollte, fasste Misty ihn sanft

an seinem Arm, worauf er sich zu ihr drehte und ihr direkt ins Gesicht sah. <Misty..> Sie sah ihn ganz komisch an, so wie sie es früher nie getan hatte. Ihm fiel sofort auf, dass sie tränen in den Augen hatte. „Sei vorsichtig, ja?“, fragte sie ihn so leise, dass nur er sie hören konnte. Als er ihren besorgten Blick sah, wusste er ganz genau, dass etwas vorgefallen sein musste, doch was, das wollte Misty ihm wohl einfach nicht sagen. Ash nickte der Rothaarigen kurz zu, bevor er sich wieder Team Rocket zuwendete. „Na schön! Wenn ihr's unbedingt so wollt!“, schrie Jessie und holte einen Pokéball hervor. „Los, auf geht's, Jugong!“, rief sie das Pokémon aus dem Ball heraus worauf es auch gleich vor unseren Freunden auftauchte.

„Ein Jugong?!“, staunte nun die ganze Truppe, ausser Misty, da sie genau wussten, dass Team Rocket niemals ihre Pokémon auf so ein hohes Level trainieren konnte. <Das ist doch...> Ash drehte sich zu Misty um, die ihren Blick gegen den Boden gerichtet hatte. <Verstehe, so war das also!> Er drehte sich wieder um, Richtung Team Rocket. „Ihr solltet euch schämen! Die Pokémon anderer Leute einfangen und sie für eure Zwecke zu benutzen! Findet ihr das etwa Fair?“, fragte er die drei. „Natürlich!“, grinste Jessie ihn an. „Los Mauzi! Wird Zeit, dass die Knirpse unsere Geheimwaffe kennen lernen!“, meinte die Lilahaarige zu dem Katzenpokémon, welches nur „Aye, Aye, Captain!“, dazu sagte und auf einen roten Knopf drückte.

Nur wenige hundert Meter von unserem Schauplatz entfernt war ein sechzehnjähriges Mädchen unterwegs. Sie hatte schulterlange, rotbraune Haare, welche sie im Stufenschnitt trug. Ihre Kleider bestanden aus einem orangenen Shirt, einer hellbraunen Hose und ein paar gleichfarbigen Hosen. Dazu trug sie ein Hellblaues Kopftuch und hatte einen olivgrünen Rucksack bei sich. Sie war gerade auf dem Weg zu dem Pokémoncenter, welches ganz in der Nähe sein sollte, aber wie so oft fand sie den Weg nicht und hatte sich verlaufen. Plötzlich drehte sie sich in die Richtung um, in der das Match zwischen unseren Freunden und Team Rocket stattfand. „Hast du das auch gespürt?“, fragte die sechzehnjährige ihr Nachtara, welches brav neben ihr herlief. Das Nachtara nickte und sprang voraus, worauf sie ihrem Pokémon nachrannte.

Als Mauzi auf den roten Knopf gedrückt hatte, bildete sich urplötzlich Nebel um unsere Freunde, worauf diese etwas näher zusammenrückten. Dabei gerieten Ash und Misty ganz ungewollt so nah, dass Misty fast hingefallen wäre, wenn Ash sie nicht aufgefangen hätte. „Alles OK bei dir?“, fragte er die Rothaarige, worauf diese kurz nickte. Bereits nach kurzem hatte sich der Nebel wieder etwas gelichtet, worauf ein grosses, hundeähnliches Pokémon mit einem grünblau schimmerndem Fell und einer Lilalen Mähne vor ihnen auftauchte, dessen Augen nicht wie normalerweise Blau, sondern Rot leuchteten. Misty hatte sich an Ash's Arm geklammert und versteckte sich hinter ihm. Es war ein Suicune. Doch dieses Suicune war nicht das einzige was aufgetaucht war. Erst als sich der Nebel allmählich ganz auflösen begann, tauchte die Gestalt eines Mädchens aus dem Nebel auf. Sie hatte rotbraune Haare und trug ein orangenes Shirt und ein hellblaues Kopftuch. Direkt an ihrer Seite stand ein wunderschönes und gut trainiertes Nachtara. „Hey, was hat die Kleine hier zu suchen?! Ich hab' gedacht, ihr hättet sie fertig gemacht“, rief Jessie ziemlich aufgebracht. „Na ja, da gab es ein paar kleine Probleme“, meinte James beschwichtigend, womit er versuchte seine Teamkollegin zu beruhigen. „Das ist jetzt doch auch egal!“, rief Mauzi dazwischen. „Was willst du hier?“, fragte Mauzi die Sechzehnjährige. „Na was wohl?! Ich will mein Pokémon zurück, und zwar auf der Stelle“, meinte das Mädchen etwas

schroff. „Und was machst du, wenn wir es dir nicht geben?“, fragte Jessie nun mit einem ziemlich fiesem Ton. „Dann werdet ihr was erleben, dass euch sehen hören vergehen werden!“ „Das glaubst wohl auch nur du! Suicune, los, greif sie an mit Konfusion!“, befahl Jessie dem Pokémon, doch nichts dergleichen geschah. „Hey, du blöde Töle! Greif das Mädchen gefälligst an, wenn ich es dir befehle!“, schrie sie es nun an, doch wieder rührte es sich nicht. Plötzlich hörte man eine Stimme, die allen durch Mark und Bein ging: „Nein, das werde ich nicht!“ „Was war das?“, fragten sich die drei Team Rocket Mitglieder und rückten etwas näher zusammen. Auch die anderen rückten etwas näher zusammen, besonders Ash und Misty, und zwar so nahe, dass Ash Misty nun schon fast in seinen Armen hielt. Die einzige, die keine Angst vor dieser Stimme zu haben schien, war das Mädchen, welches soeben aufgetaucht war und näherte sich dem Hundeähnlichen Pokémon. „Hey warte mal, hast du nicht angst davor, dass es dich angreifen könnte?“, wollte Ash sie vorwarnen. Doch die rotbraunhaarige schüttelte nur den Kopf: „Es wird mir nichts Antun, dessen bin ich mir ganz sicher.“, meinte sie stattdessen und ging noch näher auf das Suicune zu. Alle wunderten sich darüber, wie sie soviel Mut aufbringen konnte, zudem hier irgendwo im Wald auch noch eine andere Gestalt anwesend sein musste. Doch der Sechzehnjährigen schien das gar nichts auszumachen. Aber auch nur, weil bisher niemandem ausser ihr aufgefallen war, dass das Pokémon seine Augen geschlossen hielt. Etwas anderes, war niemandem aus unserer Truppe verborgen geblieben: Das Suicune war sichtlich verwirrt. Es schien keine Ahnung mehr zu haben, was es tun sollte. So viele Gesichter, und dazu auch noch welche, die ihm sehr bekannt vorkamen, von denen es sich aber sicher war, sie noch nie gesehen zu haben. Als Amy nur noch ein paar Meter von ihm entfernt war, öffnete es urplötzlich seine Augen und starrte sie an. Doch nun leuchteten die Augen nicht mehr Feuerrot, sondern wieder in einem schimmerndem blau. Noch einmal schloss und öffnete Suicune seine Augen, worauf sie wieder normal wurden. Der sechzehnjährigen war das natürlich sofort aufgefallen und sie rannte auch gleich auf das Pokémon zu und fiel ihm um den Hals. „Ist bei dir alles OK?“, fragte sie das Pokémon sogleich. „Ja, ich denke schon. Was ist geschehen?“, erklang nun die unheimliche Stimme ein zweites Mal. „Du wurdest von Team Rocket entführt und hast unter ihrer Kontrolle gestanden und ich finde, dass es Zeit ist, dass wir ihnen Zeigen, was es bedeutet, wenn man sich mit der zukünftigen Leiterin einer Wasserpokémonarena anlegt!“, meinte sie während sie sich aufrichtete. Das Pokémon nickte ihr kurz zu und drehte sich in die Richtung von Team Rocket um, welche schon nicht mehr so fröhlich dreinblickten wie einige Stunden zuvor und noch mehr zusammenrückten. „Los, Suicune, setz Konfusion ein!“, befahl die 16-jährige ihrem Pokémon welches auch prompt angriff. „Ich glaube, das wird wehtun“, jammerte James kurz bevor sie die Attacke traf und eine riesige Explosion verursachte, da sie nicht nur Team Rocket sondern auch ihre Maschine getroffen hatte, mit welcher sie die Pokémon hypnotisiert hatten. „DAS WAR MAL WIEDER EIN SCHUSS IN DEN OFEN!“, hörte man die drei noch schreien, während sie den Sternen entgegen flogen. „Ich wünsch euch n’ en schönen Flug!“, rief Amy den dreien grinsend hinterher worauf die anderen nur staunen konnten. Mistys Pokémon waren wieder frei und jedes von ihnen wollte von ihr gedrückt werden, was sie natürlich herzlich gerne tat. Ash musste schmunzeln als er diese Szene sah; sie war wieder die alte Misty, sie war wieder diejenige, die er an seinem 10. Geburtstag kennen gelernt hatte.

Ende Kapitel 1

Ich hoffe, dass es euch gefallen hat und hoffe auf Kommis^^